



Schulprogramm



der Löns-Realschule Einbeck



Löns-Realschule Einbeck

Hubeweg 39 - 41

37574 Einbeck

Tel.: 0 55 61-21 00

Fax.: 0 55 61-92 71 16

E-Mail: loens-realschule@arcor.de

Homepage: www.loens-realschule.de

19 Klassen

449 Schülerinnen und Schüler

(38) 29 Kolleginnen und Kollegen

7 städtische Mitarbeiter/innen

Schulleitung

C. Miehe, Realschulrektorin

F. Krause-Waterböhr, 1. Konrektor

J. Kretzschmar

Sekretariat

A. Pohl und (J. Borchert)

täglich von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr erreichbar

Hausmeister

H. Rawisch



Leitbild

Alle Mitglieder der Schulfamilie arbeiten engagiert an der Mitgestaltung des Schullebens.

Wir gehen respektvoll miteinander um und übernehmen Verantwortung füreinander.

Wir fördern gezielt die Selbstständigkeit und die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

Wir begleiten die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Bildung ihrer eigenen Persönlichkeit.

Wir fördern die Stärken einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers und fordern deren Lernbereitschaft im Hinblick auf einen erfolgreichen Abschluss.



1 Standortbestimmung - Situationsbeschreibung

Die Löns-Realschule wurde 1906 in Einbeck gegründet und hat seit 1977 ihren Standort im Hubeweg 39-41. Seit 2004 werden hier - nach der Auflösung der Orientierungsstufe - Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs I von der fünften Klasse an unterrichtet. Die Schülerschaft kommt aus 31 Ortschaften und der Kernstadt bzw. aus den sechs dort vorhandenen Grundschulen.

Unsere Institution befand sich bis Ende 2009 in der Trägerschaft der Stadt Einbeck, seit Januar 2010 gehört sie zum Landkreis Northeim. Neben den Finanzen, die der Kreis zur Verfügung stellt, verwaltet die Schule ein Landesbudget, das vor allem für Klassenfahrten, die Fort- und Weiterbildung genutzt wird.

Die Schule ist seit 2014 nur noch im Hauptgebäude. Die im Gebäude der benachbarten Wilhelm-Bendow-Hauptschule genutzten Räume wurden im August 2014 geräumt, um den Einzug der IGS zu ermöglichen. Wir verfügen über ein weitläufiges Außengelände.

Zum Kollegium gehören im Schuljahr 2014/2015 38 Lehrkräfte, davon sind 29 z. Z. im Einsatz. Regelmäßig werden an der Schule Lehramtsanwärter und Lehramtsanwärterinnen ausgebildet sowie Praktikantinnen und Praktikanten betreut. In Kooperation mit dem Einbecker Sportverein (ESV) ist eine Stelle für das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ) eingerichtet. Seitens des Schulträgers unterstützen uns zwei Sekretärinnen, ein Hausmeister und vier Reinigungskräfte.

Durch die Schülervvertretung sind Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus an der schulinternen Gestaltung beteiligt. Ebenso engagiert sind die Eltern, die in den typischen Schulgremien mitarbeiten. Besonders hervorzuheben ist der Förderverein, der die Schule intensiv - vor allem im finanziellen Bereich - unterstützt und damit z. B. Investitionen ermöglicht, die eigentlich zum Aufgabenbereich des Schulträgers gehören.

Die Schulen des Primar- und Sekundarbereiches arbeiten in unserem Einzugsbereich eng zusammen. Positiv ist auch unsere Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen in Einbeck und Northeim. Eine enge Kooperation besteht mit der „Ilme-Schule“, einer anerkannten staatlichen Tagesbildungsstätte für junge mehrfach behinderte Menschen.

Ferner arbeitet die Löns-Realschule regelmäßig mit außerschulischen Partnern zusammen und nutzt deren Angebote zur Verbesserung von Schule und Schulqualität.



2 Unterricht

Die Löns-Realschule ist eine Schulform des Sekundarbereichs I und hat wie alle Schulformen die Aufgabe, den im Niedersächsischen Schulgesetz festgelegten Bildungsauftrag zu erfüllen. Sie arbeitet nach den entsprechenden rechtlichen Vorgaben und vermittelt dabei ihrer Schülerschaft eine erweiterte Allgemeinbildung.

Dabei werden die curricularen Vorgaben des Kultusministeriums in Fachkonferenzen in schuleigene Arbeitspläne umgewandelt.

Es gibt ein umfassendes Fächerangebot im Pflicht-, Wahlpflicht- und wahlfreien Bereich (AG etc.) Dadurch sorgt die Schule dafür, dass die Schülerinnen und Schüler - ihren Leistungen entsprechend - ihren Bildungsweg später berufs- oder studienorientiert fortführen können. Der Wahlpflichtbereich bietet dabei Kurse aus allen Fachbereichen an. Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 setzte für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 die Profilbildung ein. Die Schüler werden ein halbes Jahr an der BBS Einbeck in den Profilen Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales fachpraktisch und theoretisch ausgebildet. Es besteht auch die Möglichkeit, weiterhin das Fach Französisch zu belegen. Der Profilbildung vorangestellt sind das Kompetenzfeststellungsverfahren sowie die Infotage an der BBS zur Profilbildung.

Im Rahmen des Faches Wirtschaft existiert eine Schülerfirma, das "Löns-Café".

Für die Leistungsbewertung werden die Vorgaben des entsprechenden Erlasses beachtet. Die Hausaufgabenanfertigung und -betreuung ist Bestandteil des Hausaufgabenkonzepts.

Die Löns-Realschule hat im Jahr 2007 für verschiedene Aufgaben zur Schulentwicklung Arbeitskreise ins Leben gerufen. Diese erarbeiten Konzepte, um die Qualität der schulischen Arbeit nachhaltig zu verbessern. Sie bereiten Entwürfe, Aktivitäten und Maßnahmen vor, betreuen deren Umsetzung und überprüfen die Ergebnisse der Entwicklungs- bzw. Unterrichtsarbeit regelmäßig. Zur Evaluation gehören externe (Schulinspektion 2006), aber auch interne Formen.

Die Kolleginnen und Kollegen, die Schulleitung sowie die Mitarbeiter/innen unserer Schule bilden sich regelmäßig schulintern und extern fort. Sie orientieren sich dabei am Fortbildungskonzept der Schule.

Ein Arbeitssicherheitsausschuss sorgt dafür, dass die Vorschriften zur Sicherheit und Gesundheit bei uns eingehalten werden und sich die Arbeitsbedingungen für alle am Schulleben Beteiligten verbessern.



Unterrichtsentwicklung - Ziele

1	Der Arbeitskreis Lernen, Lehren, Leisten organisiert gemeinsam mit Herrn Kretzschmar die kollegiale Hospitation mit dem Ziel, dass alle KuK einmal hospitiert und einmal die Stunde nachbesprochen haben.		
Wer?	... macht was?	... bis wann?	Evaluation wann, wie?
AK Lernen, Lehren, Leisten	<ul style="list-style-type: none"> - organisiert die Bildung von Hospitationsringen (alte oder neue Gruppenzusammensetzung) - erstellt einen Hospitationsplan - evaluiert am Ende des Schuljahres die kollegiale Hospitation 	Planung bis zu den Herbstferien Durchführung: 1./2. H	Evaluation: Ende des Schuljahres/Beginn des neuen Jahres

2	Alle Kolleginnen und Kollegen nehmen an der Fortbildung zum Stimmtraining teil.		
Wer?	... macht was?	... bis wann?	Evaluation wann, wie?
gesamtes Kollegium	- Fortbildung am 08.09.2014		seitens der SL – AK Evaluation



3 Erziehung

Neben den Unterricht tritt die Bildung der *Gesamtpersönlichkeit* der Schülerinnen und Schüler. Die Schule kümmert sich bei ihnen zugleich um die *Herausbildung sozialer Einstellungen und Verhaltensweisen*. Außerdem fördert sie *emotionale Ressourcen, kreative Kräfte* und bietet Hilfen, um zu immer größerer *Selbstständigkeit* zu gelangen. Die *Bereitschaft der Kinder und Jugendlichen* soll für soziale Integration und *tolerante Beziehungen* zwischen den Menschen verschiedener Nationen, Religionen und Kulturkreise gestärkt werden, um ein *friedliches Miteinander* zu praktizieren. Die *Gleichberechtigung der Geschlechter* wird durch die Erziehung zu *partnerschaftlichem Verhalten* gefördert, das *einseitigen Rollenorientierungen* in der Familie, im Beruf und in der *Gesellschaft* entgegenwirken kann.

Gute Erziehungsarbeit begünstigt die *Lernatmosphäre* und das *Schulklima*, diese wiederum erleichtern die *Erziehungs- und Bildungsarbeit*. Die Schule sorgt dabei einerseits für einen *geordneten Unterrichtsablauf* und für einen *angemessenen Arbeitsrahmen*, andererseits erwartet sie von den *Schülerinnen und Schülern*, dass sie sich den *Anforderungen* entsprechend verhalten. Um dies zu unterstützen, gibt es an unserer Schule *klare Regeln und Absprachen* (z. B. *Schulordnung, Schulvertrag* u. ä.), die *schriftlich fixiert* und im *Schulplaner* nachzulesen sind. Der *Schulplaner* dient auch als *Mittel zur schriftlichen Kommunikation* mit den Eltern.

Bei knapp 450 Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren bleiben Konflikte nicht aus. Deshalb haben die *Arbeitskreise* verschiedene *Konzepte* entwickelt, die ein *gewaltfreies Miteinander* unterstützen, *Integrationsarbeit* leisten und die *Schülerinnen und Schüler* an den *demokratischen Prozessen* der Schule teilhaben lassen. *Kleinere Verstöße* gegen diese Prinzipien werden durch *Sozialmaßnahmen*, *größere* im Rahmen des Erlasses über *„Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen“* geahndet, aber auch besonders *positives Verhalten* angemessen gewürdigt.

Eine Reihe von *Angeboten* an der *Löns-Realschule* ergänzt diese Erziehungsarbeit wesentlich: z. B. die *Arbeitskreise* (vergl. *Konzept zur Gewaltprävention, Gesunderhaltung, Beschwerderegulung*), *Arbeitsgemeinschaften* (*Mediation, Bus-Scouts*), die *Beratungslehrertätigkeit* sowie die *Mitverantwortung* der Schüler über die *Schülervertretung*.

Das *Lions-Quest-Programm* „*Erwachsen werden*“ ist ein *Baustein*, um die *Schülerinnen und Schüler* zu begleiten. 2012 erhielt die Schule das *Qualitätssiegel* dafür verliehen.



Erziehungsarbeit - Ziele

1	Alle Kolleginnen und Kollegen nutzen die kollegiale Hospitation, um ihre Lehrerpersönlichkeit weiter zu profilieren, um so den Erziehungsaufgaben gerecht zu werden.		
Wer?	... macht was?	... bis wann?	Evaluation wann, wie?
alle KuK	<ul style="list-style-type: none"> - hospitieren gegenseitig - reflektieren ihre Unterrichtsarbeit - reflektieren die erziehungsarbeit und stimmen sich mit den KuK über ein einheitliches Vorgehen ab 	2. Runde bis Ende des SJ	

2			
Wer?	... macht was?	... bis wann?	Evaluation wann, wie?



4 Gestaltung des Schullebens - Schule als Lebensraum

Über Unterricht und Erziehungsarbeit hinaus ist die Löns-Realschule äußerst engagiert bei der Gestaltung des Schullebens. So können die Schülerinnen und Schüler ein umfangreiches Angebot auch im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften neben dem Unterricht nutzen:

So verfügt die Schule z. B. über eine eigene Bücherei, eine Wetterstation und einen Kräutergarten.

Als nun zum 2. Mal ausgezeichnete „Sportfreundliche Schule“ bieten wir den Kindern und Jugendlichen ein breit gefächertes Angebot an Sportveranstaltungen und Turnieren an. Regelmäßig nehmen sie an außerschulischen Vergleichswettbewerben teil und erzielen hervorragende Ergebnisse.

An der Löns-Realschule existiert seit Mai 2011 eine Schülerfirma, das "Löns-Café", das als Genossenschaft geführt wird.

Exkursionen, Tagesfahrten, Studienfahrten gehören ebenfalls zum Programm unserer Schule. So bereichern z. B. Betriebserkundungen, Museums- und Theaterbesuche in Einbeck, Göttingen und anderen Orten, aber auch entsprechende Veranstaltungen im eigenen Haus das Schulleben. Zwei Theaterarbeitsgemeinschaften (Jahrgang 7/8, Jahrgang 9/10) sorgen für Aufführungen zu verschiedenen Anlässen sowohl im Theatersaal als auch im Tiefgeschoss. Aktives Musizieren ist ein weiteres kulturelles Angebot für das Schulleben.

Jährlich finden projektbezogene Unterrichtstage statt, die in einem Schulfest münden können.

Die Löns-Realschule fördert die Lesefreudigkeit, indem sie Autoren in die Schule einlädt, selbst Lesewettbewerbe organisiert und den „BücherIgel“ regelmäßig bezieht. Außerdem präsentiert eine Zeitungs-AG aktuelle Schulinformationen.

Unsere Schülerschaft engagiert sich darüber hinaus als Schulsanitäter/in, Mediator/in bzw. Streitschlichter/in, Bus-Scout oder in der Schülerfirma. "Schüler helfen Schülern" beim Lernen und Anfertigen der Hausaufgaben. Parallel dazu gibt es das Engagement ehemaliger Lehrkräfte, die ebenfalls Nachhilfe im Jahrgang 10 anbieten.

Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, die aus diesen AGs, aber auch aus dem Unterricht erwachsen, werden regelmäßig ausgestellt und damit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht.



Schulleben - Ziele

1	1. Das Schulgebäude soll bis zum Ende des Schuljahres noch ansprechender gestaltet werden.		
	2. Der Schulhof soll bis zum Schuljahresende, vor allem für die jüngeren SuS attraktiver gestaltet werden.		
Wer?	... macht was?	... bis wann?	Evaluation wann, wie?
TH	Pflege der Blumenkübel mit AG-Schülern weiter und entwickeln ein Konzept für das Gebäude Kräutergarten erneuern, Kräuterschnecke	regelmäßig	
AG Sport	Kletterwand erneuern		
FL – Wpk Ku	Gestaltung der Innenräume, Malerarbeiten – Säulen, Bunker Bilderausstellung im 2. Schulhalbjahr regelmäßiger Austausch der Bilder in den Klapprahmen	regelmäßig 2. HJ	
AG Sch(l)aufenster	Gestaltung eines Sch(l)aufensters in der Innenstadt		
BTH, KW	Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Einbecker Musikschulen (M1, Mend. Musikschule)	regelmäßig	



Personalentwicklung - Ziele

1	Alle Kolleginnen und Kollegen werden im Bereich des Stimmtrainings fortgebildet, um professionell mit ihrem Hauptarbeitsmittel umzugehen.		
Wer?	... macht was?	... bis wann?	Evaluation wann, wie?
AK Fortbildung	organisiert die Fortbildung für das gesamte Kollegium	September 2014	

2	Gemeinsame Projekte sollen den Zusammenhalt des Kollegiums vertiefen.		
Wer?	... macht was?	... bis wann?	Evaluation wann, wie?
PR +	plant und organisiert gemeinsame Veranstaltungen		



Jahresziele - Schuljahr 2005/2006

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Verstärkung der Arbeit an der Gewaltprävention	<p>konstituierende Sitzung zur Einrichtung eines Arbeitskreises „Gewaltprävention“ T: 13.09.2005, 08.11.2005, 10.01.2006 22.05.2006 Treffen der AK Beschluss: Fragebogenaktion zur Bestandsaufnahme zum Schülermobbing</p> <p>Entsendung von 2 Kollegen zur Mediatorenausbildung (GO, FL)</p> <p>Regionale Lehrerfortbildung - Präventionskonzept - "Von der Bestandsaufnahme zur Erstellung eines Konzeptes"</p> <p>Planung einer Präventionsveranstaltung</p>	AK Gewaltprävention - DU	<p>Evaluation in allen Klassen Auswertung durch die BBS</p> <p>„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ - Präventionsprojekt mit John Deppe für den JG 9 T: Mai 2006</p>
Vorbereitung der 100-Jahr-Feier der Löns-RS	<p>Gründung eines Arbeitskreises Treffen der Mitglieder des Arbeitskreises Planung einer Projektwoche Planung der Festveranstaltung und des Tages der offenen Tür</p>	Schulleitung Herr Krause-Waterböhr	29.03. bis 31.03.2006 und vom 19.04.2006 bis 21.04.2006 Projekttag 22.04.2006 Festakt im Theatersaal Einbeck und Tag der offenen Tür
Vorbereitung der Schulinspektion	<p>Dienstbesprechungen Arbeitskreis zur Sammlung und Sichtung der Dokumente</p>	SL FBL Kollegium	2006 Schulinspektion - „gute“ Schule laut Inspektionsbericht



Jahresziele - Schuljahr 2006/2007

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Reflexion der Schulin-spektion	Dienstbesprechung - Auswertung Aufbau von 18 Arbeitskreisen Zuordnung der Kolleginnen und Kollegen in die Arbeitskreise Beginn der Arbeit an den Konzepten AK Methodentraining beginnt zu arbeiten	SL - Fbl - Kollegium	18 Arbeitskreise entstehen Arbeit am Schulprogramm beginnt
Verstärkung der Arbeit an der Gewaltprävention	Projekttag zur Gewaltprävention geplant mehrere Treffen des Arbeitskreises Auswertung des Fragebogens - Schwerpunktsetzung Festlegung der Struktur des Konzeptes Festschreiben verbindlicher Inhalte aus „Lions-Quest“ in das Gewaltpräventionskonzept Besuch von Fortbildungsveranstaltungen Vorstellung des Projektes „Schüler für Schüler: Lieber frei als high“ - Vorstellung der Multiplikatoren-schulung	AK Gewaltprävention - DU BM	Projekttag zur Gewaltprävention - Theaterworkshop für den JG 9 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ T: September Präsentation der Fragebogenauswertung Ausbildung von Streitschlichtern - Einrichtung einer Streitschlichter-AG Verankerung der Multiplikatoren-schulung für die JG 7/10 in Kooperation mit der Goetheschule
Strukturierte Beratungs- und Beschwerderegulierung - kompetente Ansprechpartner	Beschluss: Ausbildung von zwei Beratungslehrkräften über die Landesschulbehörde	AK Gewaltprävention - DU	Beginn der zweijährigen Ausbildung von Frau Duwe-Sander Einführung eines Lernbegleitheftes (Schulplaner)



für Eltern, Schüler, Lehrer			
Unterstützung des Kollegiums bei der Arbeit	Supervision ins Leben gerufen	BT	erste Treffen - Gesprächskreise
Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe	regelmäßige Besuche im Unterricht geplant gemeinsame Absprachen zwischen der Ilmeschule und Löns-RS	BAX DA	14-tägiger Besuch von SuS der Lebenshilfe in der Löns-RS Besuch der Wahlpflichtkurse
Feststellung der individuellen Lernentwicklung - Analyse und Förderung	Treffen des AK Individuelle Lernentwicklung Entwicklung eines Beurteilungsbogens (AV, SV, Lernausgangslage in allen Fächern, Entwicklungstendenzen, Lernentwicklung, Elterngespräche)	WA	November/Mai - Bearbeiten der Fragebögen - Schüler/Lehrer - Elternsprechtag zur Lernentwicklung mit dem Klassenlehrer
Optimierung der Berufsberatung	Treffen des AK Berufsorientierung Vorstellung des Berufsorientierungskonzepts im Schulelternrat Verabschiedung des Konzeptes durch die Gesamtkonferenz - Berufsorientierungskonzept - Zukunftstag	BM	Sprachtage der Berufsberatung, Betriebspraktikum, Betriebserkundungen, Zukunftstag als Großprojekt zur Berufswahlvorbereitung in allen Jahrgängen, Betriebserkundungen, Kooperation mit der Handwerkskammer



zubringen	rung der der Unterrichtsqualität SEGEL durch die Landesschulbehörde		
Verbesserung der Kooperation zwischen den Grundschulen und den weiterführenden Schulen	regelmäßige Treffen der Schulleiter aller Einbecker Schulen	SL - Fachlehrer/innen	<p>08.11.2007 SL-Treffen EIN 12.11.2007 SL-Treffen NOM 16.01.2008 Treffe mit GS-Kollegen - Kernfächer 28.01.2008 SL-Treffen EIN 07.04.2008 Infotag am Gymnasium 23.04.2008 Fachkonferenz Deutsch für GS, HS, RS, GYM 30.04.2008 SL-Treffen NOM 21.05.2008 Tag der offenen Tür 22.05.2008 Infoveranstaltung für die 4.-Klässler 22.05.2008 SL-Treffen EIN 17.06.2008 Fachdienstbesprechung Deutsch für GS, HS, RS, GYM - Abstimmung der Lehrpläne</p>
Verbesserung der Beratung für SuS mit Problemen	Information über die von ADHS betroffenen SuS erste Förderkurse	Beratungslehrkraft Frau Duwe-Sander	<p>Elternabende im JG 5 Verfahren zur Feststellung durchgeführt erste spezielle Förderung</p>



Jahresziele - Schuljahr 2008/2009

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Verankerung der Gewaltpräventionsarbeit - Suchtprävention	<p>Treffen der AK</p> <p>Planung von Präventionsveranstaltungen</p> <p>Beschluss: Projekt „Sozialtraining und Teamentwicklung“ wird im Gewaltpräventionskonzept festgeschrieben</p> <p>Treffen der Präventionsbeauftragten der Schulen</p> <p>Runder Tisch zur Kindeswohlgefährdung</p>	AK Gewaltprävention - DU	<p>Theaterstück „Alkohölle“ für die JG 8 und 9 T: März 2009</p> <p>Projekt „Faustlos“ in Zusammenarbeit mit FIPS für den JG 8 Multiplikatoren Ausbildung Gewaltprävention - Schüler schulen Schüler</p>
<p>Aufbau eines Methodenkonzeptes für die Jahrgänge 5 bis 8</p> <p>Implementieren im Kollegium</p>	<p>Treffen des Arbeitskreises Methodentraining</p> <p>Erarbeitung weiterer Module für die Jahrgänge 6 und 7</p>	AK Methodentraining - DIE	<p>Durchführung des fünften und sechsten Bausteins zum Methodentraining für die Klassen 6 und 7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Markieren und Strukturieren (5) - Vorbereiten einer Klassenarbeit (6) <p>T: 25.08.2008/26.08.2008</p> <p>Evaluation und Überarbeitung</p> <p>Durchführen des 1. bis 4., des 5. und 7. Bausteins im JG 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachschlagen (7) - Präsentieren (8) <p>T: 01.09.2008/02.09.2008, 25.01.2009/27.01.2009, 08.06.2009/09.06.2009</p> <p>Durchführung der Bausteine 7 und 8 im JG 6 T: 08.06.2009/09.06.2009</p> <p>Durchführung des Bausteins 8 im JG 7</p>



	Fortbildung des Kollegiums		<p>T: 08.06.2009 Evaluation und Überarbeitung</p> <p>Fortbildungsveranstaltung Thema: Einführung in die Pädagogische Schulentwicklung - Methodentraining, Kommunikationstraining und Teamentwicklung im Unterricht</p> <p>T: 18.08.2008</p>
Verbesserung des Informatikunterrichts - Informatikkonzept	Treffen des Arbeitskreises Erarbeitung eines Informatikcurriculums	AK Medien - KR	regelmäßiger Informatikunterricht im JG 5 in Halbgruppen - Einführung in die Lo-Net-Plattform und in die allgemeine Nutzung des Internets und des PCs
Arbeit an den schuleigenen Arbeitsplänen intensivieren	Grundlagenmaterial für die Fachkonferenzen, um die Arbeitspläne zu erarbeiten - Kriterienkatalog	Fachkonferenzmitglieder	Arbeitspläne in fast allen Fächern erstellt D, GSW, E, F, Ma, NW,
Förderung von ADHS betroffenen SuS	Elterninformation zur Problematik im JG 5 Einrichten eines Förderkurses	DU	Testverfahren erste Beratung 1. Förderkursgruppe arbeitet
Professionalisierung des Lehrerhandelns	SCHILF „Emotional intelligentes Lehrerhandeln im Unterricht“ 26./27.02.2010	BO, GO	???



Jahresziele - Schuljahr 2009/2010

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Verankerung der Gewaltpräventionsarbeit - Suchtprävention	Treffen der AK Planung von Präventionsveranstaltungen Informationsveranstaltung "Sozialtraining und Teamentwicklung" Evaluation	AK Gewaltprävention - DU Klassenlehrer Beratungslehrerin	Projekt "Sozialtraining und Teamentwicklung" im JG 8 T: 20.10. bis 23.10.2009 Evaluation Multiplikatoren-schulung "Schüler für Schüler" im JG 10
Lions-Quest-Programm Als Bestandteil des Schulprogramms	Nachschulung der Kolleginnen und Kollegen ohne Lions-Quest-Ausbildung Bausteine 1 und 2 Verfügungsstunde für die 5. Klasse nutzen Einführung der Verfügungsstunde im JG 6	Klassenlehrer Klassenlehrer	06./07.08.2009 Baustein 1 und 2 für die 5. Klasse 06.08.2009 - Lions-Quest-Tag für alle Klassen - 5 Std. 04.02.2010 Kl. 6 bis 10 5 Std. Lions-Quest Ergebnispräsentation
Aufbau eines Methodenkonzeptes für die Jahrgänge 5 bis 8 Einführungswoche im JG 5	Treffen des Arbeitskreises Methodentraining Erarbeitung weiterer Module für die Jahrgänge 6 und 7 Evaluation der Methodenkonzepte - Überarbeitung der Methodenmodule	AK Methodentraining - DIE Klassenlehrer	Einführungswoche im JG 5 Durchführung des 1., 2. 3., 4. und 7. Bausteins T: 1. Augustschulwoche, 12.03.2010, 07.06.2010/08.06.2010 Durchführung der Bausteine 6 und 8 in den 6. JG T: 07.08.2009/10.08.2009



	Einbindung der ersten Ergebnisse der SEGEL-Fortbildung		Methodentage in JG 7 und 8 mit neuen Inhalten bzw. zur Festigung
Verbesserung des Informatikunterrichts - Informatikkonzept	Treffen des Arbeitskreises Erarbeitung eines Informatikcurriculums für die JG 5 bis 10 Einbindung aller Fächer in den Informatikunterricht	AK Medien - KR	Einführungsunterricht im JG 5 Wahlpflichtkurse in den JG 6 - 10 alle SuS haben eine Lo-Net-Adresse und arbeiten auf der Plattform Verankerung der Nutzung des Internets in allen schuleigenen Arbeitsplänen
Intensivierung der Beratung	Einrichten eines geschützten Beratungsbereichs unter Lo-Net für Lehrkräfte	DU	
Intensivierung der Arbeit am Schulprogramm	regelmäßige Treffen des AK Schulprogramms Arbeit an der Struktur Sichtung und Einarbeitung der Materialien, Konzepte ... Anforderung neuer Inhalte	AK Schulprogramm - MIE	Schulprogramm in 4 Teilen fertig - Standortbestimmung - Unterricht - Erziehung - Schule als Lebensraum Verabschiedung auf der 2. Gesamtkonferenz - Mai 2010
Fortbildung "SEGEL" zur Verbesserung der Unterrichtsqualität	Fortbildung des Landes "Selbstgesteuertes Lernen" SEGEL - 1. Lehrergruppe T: Sept./Oktober 2009, Feb./März 2010	KW	Umsetzung der ersten Einheiten im Unterricht - Wdh. des Methodentrainings im JG 8 und im Fachunterricht



Jahresziele - Schuljahr 2010/2011

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Erarbeitung des Leitbildes für die Löns-RS	SchilF am 2010-08-03	AK Schulprogramm - MIE	Leitbild erarbeitet
Verankerung der Gewaltpräventionsarbeit - Suchtprävention	Treffen der AK Planung von Präventionsveranstaltungen Treffen der Präventionsbeauftragten der Schulen	AK Gewaltprävention - DU	Präventionsprojekt "Lieber frei als high" im JG 6 Drogenprävention im Jahrgang 9 - Gespräch mit einem Betroffenen
Verankerung des Lions-Quest-Programms	1 Verfügungsstunde für alle Klassen der Schule	Lions-Quest - LA	
Neuausrichtung der Berufsorientierung aufgrund der neuen Erlasse	Vorbereitung einer Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen in Northeim und Einbeck projektorientierte Berufsorientierungskurse (Wirtschaft, Informatik, Hauswirtschaft/Pflege, Farbe/Raumtechnik) - 6 * 6 Stunden für den Jahrgang 9, jeweils freitags	KW, FR	positive Rückmeldungen seitens der Schülerinnen und Schüler
Fortbildung SEGEL für das gesamte Kollegium zur Verbesserung der Unterrichtsqualität	FB durch die NLSchB "Selbstgesteuertes Lernen" SEGEL - ganzes Kollegium T: 26./27.08.2010, 17.09.2010	KW	Implementierung des Moduls "Teambildung" im JG 8
Verbesserung der Gesundheitssituation der Lehrkräfte	Einbindung der Fachkraft für Arbeitssicherheit Frau G. Lauhoff Fragebogenbearbeitung zur Arbeitsbelastung der Kolleginnen und Kollegen - 02.02.2011	MIE, DU	Fragebogenbearbeitung Vorstellung der Ergebnisse - Schulleitung Vorstellung Ergebnisse Kollegium



Jahresziele - Schuljahr 2011/2012

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Implementierung der neuen rechtlichen Vorgaben zur Berufsorientierung - Einarbeitung in die schuleigenen Arbeitsplänen der Löns-Realschule	Fortbildung der Lehrkräfte "Kompetenzanalyse AC" Projekt Schulbetrieb Ausarbeitung des neuen Berufsorientierungskonzeptes - inhaltliche Anpassung des Stoffverteilungsplanes Kooperation der Löns-RS mit der Berufsbildenden Schulen in Einbeck Jahrgang 8: „Schnuppertage“ zur Orientierung (Technik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales) jeweils 2 Tage = 6 komplette Schultage an der BBS Einbeck Jahrgang 9 und 10: jeweils ein Halbjahr ganztägiger Unterricht (Fachpraxis und Theorie) an der BBS Einbeck (Technik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales)	KW, FR, HS AK Berufsorient. SL - KW	4 KuK fortgebildet seit 16.12.2011 SchulBetrieb mit der KWS-Saat AG in Arbeit Umsetzung erfolgt im SJ 2011/12 umgesetzt umgesetzt
Kooperation mit der KSW Einbeck	- erste Treffen mit der KWS - Abstimmung gemeinsamer Interessen - Durchführung erster Veranstaltungen	KW + AK Berufsorient.	- 5 Module zur Kooperation wurden entwickelt (Zukunftstag, Betriebserkundung ...)
Fortbildung SEGEL - Qualifizierung der 2. Gruppe	FB durch die NLSchB "Selbstgesteuertes Lernen" SEGEL - <u>aller</u> Lehrkräfte	KW, Steuergruppe II	alle KuK sind fortgebildet
Verbesserung der Gesundheitssituation der Lehrkräfte	Konzepterstellung zur Verbesserung der Lehrergesundheit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz	BTH, AK BUGIS, PR	Umsetzung verschiedenen Vorgaben (Doppelstunden, Pausenruhe, Ruheraum ...)
Gestaltung des Schullebens	Gestaltung des Außengeländes - Vervollständigung der Kletterwand an der WB-TH Gestaltung des Haupthauses Durchführung einer Projektwoche	SB, AK Gesundheit BO, FL Kollegium + SV + EV	Gestaltung des Außengeländes und im Hause erfolgten letzte Schulwoche durchgeführt
Förderung der SuS des JG 7 und 8 - Einbindung in das Förderkonzept	"Aktive und Ehemalige helfen Schülern"	DA, AK Förderkonzept	läuft



Jahresziele - Schuljahr 2012/2013

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Implementierung der neuen rechtlichen Vorgaben zur Berufsorientierung - Einarbeitung in die schuleigenen Arbeitsplänen der Löns-Realschule	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Team-Fortbildung in der "Kompetenzanalyse AC" - Fertigstellung und Verabschiedung des neuen Berufsorientierungskonzeptes - inhaltliche Anpassung des Stoffverteilungsplanes - Ausweitung der Kooperation der Löns-RS mit der Berufsbildenden Schulen in Einbeck Jahrgang 8: „Schnuppertage“ zur Orientierung (Technik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales) jeweils 2 Tage = 8 komplette Schultage an der BBS Einbeck, inkl. Kompetenzanalyseverfahren	KW, FR, HS AK Berufsorient. SL - KW AK Berufsorient.	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> siehe Homepage <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Kooperation mit der KSW Einbeck	Fortführung der Zusammenarbeit (Betriebserkundung, Bewerbertraining ...)	KW + AK Berufsorient.	<input checked="" type="checkbox"/> Betriebserkundungen JG 10
Professionelle Klassenführung	FB durch Heike Tiersch und Frank Hielscher "Classroom-Management - Training für Lehrerinnen und Lehrer" aller Lehrkräfte Lions-Quest-Schulung Baustein A für alle neuen KuK und ein Aufbaukurs für die anderen KuK	KW, AK Fortbildung	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="neutral"/> in Planung
Implementierung der Module für das selbstgest. Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Verankerung der Module in den einzelnen Jahrgängen - Schwerpunktsetzung 	Steuergruppe - FBL	<input type="neutral"/>
Verbesserung der Gesundheitssituation der Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Stimmtraining - gemeinsame Sportveranstaltung (Sportabzeichen?) - Einrichtung eines Fitness-Raumes (Bunker) 	BTH, AK BUGIS, PR	<input type="sad"/>
Gestaltung des Schullebens	Gestaltung des Außengeländes - Vervollständigung der Kletterwand an der WB-TH Gestaltung des Haupthauses Vorbereitung einer Bilderausstellung - HH und evtl. für die KWS	AK Gesundheit BO, FL	<input type="sad"/> <input type="neutral"/> <input type="neutral"/> im Bürgerspital Einbeck
Förderung der SuS des JG 7 und 10	"Aktive und Ehemalige helfen Schülern"	DA, AK Förderkonzept	<input type="neutral"/>



Jahresziele - Schuljahr 2013/2014

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Erneuerung der Medienausstattung im Haupthaus	40.000,00 € Sondermittel werden eingesetzt, um alle PC-Arbeitsplätze im Haupthaus zu erneuern	Landkreis	☑ ☺ Ende 2013/2014
verbindliches Implementieren des Lo-Net-Lerntagebuchs in allen Klassen	Fortbildungsveranstaltung am 14.08.2013 durch den AK Medien (KR)	AK Medien (KR) KI-Lehrer	☑ ☺ 14.08.2013
Kooperation mit der KWS Einbeck	Fortführung der Zusammenarbeit (Betriebserkundung, Bewerbertraining, Zukunftstag, Weihnachtsbasar ...)	KW + AK Berufsorient.	Gespräch SL + Frau Gorgs (KWS) 17.09.2013 ☑ ☺
Lions-Quest für alle KuK	Grundschulung aller neuen Lehrkräfte Aufbauschulung aller Lehrkräfte, die bereits das Grundseminar besuchten	KW, AK Lions-Quest	☑ ☺ 29./30./31.08.2013 Grundseminar 29./30.08.2013 Aufbauseminar „Mobbing - Merkmale, Intervention, Prävention“
Implementierung der Module für das selbstgest. Lernen	- Erarbeitung eines Moduls je Fach (wenn mgl./sinnvoll) - Verankerung im schuleigenen Arbeitsplan	FBL	Deutsch, Mathe, Biologie und Politik haben Spiralen erarbeitet und nutzen diese
Verbesserung der Gesundheitssituation der Lehrkräfte	- Stimmtraining - gemeinsame Workout-Workshop - Einrichtung eines Fitness-Raumes (Bunker)	BTH, AK BUGIS, PR FG Sport	in Planung ☹ ☑ ☺
Gestaltung des Schullebens	Vervollständigung der Kletterwand an der WB-TH Schaffung neuer Sitzgelegenheiten im Außenbereich Gestaltung des Haupthauses Vorbereitung einer Bilderausstellung - HH und evtl. für die KWS/Bürgerspital Weihnachtsbasar 27.11.2013 Sponsorenlauf zur Anschaffung/Erneuerung von Sportgeräten für den Außenbereich	AG Sport SL FL AK Integration/Inklusion FG Sport	☹ ☹ ☑ ☺ ☑ ☺ ☑ ☺ 09. - 13.09.2013 4.500,00 € (FSJ, Einrichtung Gymnastikraum ...)
Verbesserung der Situation der Schülerfirma	- Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine Teeküche - Kauf und Ausstattung einer Teeküche (Geschirr, Decken, Technik ...)	SL + Schülerfirma + SG	☑ ☺



Jahresziele - Schuljahr 2014/2015

Ziele	Maßnahmen	Verantw.	Ergebnis
Verbesserung der <i>Gesundheits-</i> situation der Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Stimmtraining - gemeinsame Veranstaltungen - Einrichtung und Nutzung des Fitness-Raumes 	BTH, AK FB - SN FG Sport	<input checked="" type="checkbox"/> ☺FB am 2014-09-08
Implementierung der kollegialen Hospitation als Mittel zur Verbesserung der Unterrichtsqualität	<ul style="list-style-type: none"> - „Hospitationsringe“ ausbauen - alle hospitieren und beraten - AK Lernen/Lehren/Leisten entwickelt ein Konzept (Rhythmisierung, Dokumentation ...) 	SL, FBL, KuK, KR AK LLL	
Implementierung der Module für das selbstgest. Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung weiterer Module je Fach (Ph/Ch/E - schr. festhalten - Umsetzung erfolgt bereits; Wirtschaft - umsetzen) - Verankerung im schuleigenen Arbeitsplan 	FBL	
Gestaltung des Schullebens	<ul style="list-style-type: none"> - Vervollständigung der Kletterwand an der WB-TH - Schaffung neuer Sitzgelegenheiten im Außen- und Innenbereich - Gestaltung des Haupthauses - Vorbereitung einer Bilderausstellung - HH und evtl. für die KWS/Bürgerspital - Gestaltung eines Sch(I)aufensters - Vorstellung der Löns-RS 	AG Sport SL FL AG Sch(I)aufenster	
Aufarbeitung der Schulinspektion - Anschlusshandeln	<ul style="list-style-type: none"> - Umbildung/Neubildung/Neuzusammensetzung der 20 Arbeitskreise - Reduktion und bessere Verteilung der Belastungen - Überarbeitung/Ergänzung der schuleigenen Arbeitspläne in den meisten Fächern (kompetenz- und prozessorientiert) 	FBL - KuK FK	
Vertiefen der Zusammenarbeit mit den Einbecker Musikschulen (M1, MM)	<ul style="list-style-type: none"> - Absprachen über weitere Projekte - Akquirieren von Sponsorengeld 	BTH, KW	
Aktivierung der Streitschlichter	<ul style="list-style-type: none"> - Angebot der Mediation erneuern - Streitschlichterausbildung planen 	FL, HD + AK Gewaltprävention	



5. Langfristige Ziele (Visionen)

- Erhalt der Realschule am Standort Einbeck
- dreizügige „gesunde“ Schulstruktur
- Sanierung und Modernisierung des Schulgebäudes
- Verbesserung der Qualität der Schule - Leistungsbereitschaft/Leistungsfähigkeit der Schüler
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen/Fachwissen (Sachkompetenz),
Arbeitstechniken (Methodenkompetenz), sozialen Kompetenzen und Grundtugenden (Selbstkompetenz) als Grundlage für die weitere berufs- oder studienbezogene Entwicklung und die Persönlichkeitsentwicklung
- Erziehung mündiger Bürger
- Festigung der Schulgemeinschaft - Schüler als Teil des Ganzen
Entstehen einer Schulkultur, Pflege der Schulgemeinschaft
- Optimale, aber auch sorgsame Ausnutzung der Ressourcen (Lernzeit, Methoden, Medien...)
- Lern- und lustbetontes Arbeiten
- Vertiefung der Kooperation zu den Schulen und den Einbecker Institutionen
- Qualifizierte Teamarbeit - Verankerung der kollegiale Hospitation im Schulrhythmus
- Fortbildung als fester Bestandteil der Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit und der Qualitätssteigerung
- Gewaltfreie Schule
- Verbesserung der räumlichen Situation und der Ausstattung der Schule
(Sportplatz hinter der Schule, Gestaltung des Außengeländes auch für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen - Spiel- und Sportangebote, „Außenschule“, Lap-Top-Klasse, mobile PCs in den Klassen,
Dachgeschoss mit Spitzdach und weiteren kleinen Räumen für SSD, Solaranlage zur Strom- Wärmeerzeugung, Beratungslehrkraft ...)
- Ausgestaltung und Optimierung der Berufsorientierung - Verzahnung mit der BBS Einbeck
- Entwicklung eines Ganztagskonzepts in Form der teilgebundenen Ganztagschule - Umwandlung der Löns-Realschule in eine teilgebundene Ganztagschule



Fortbildungskonzept - Kurzfassung

Die Organisation der Lehrerfortbildung in Niedersachsen ist heute Aufgabe der Schulen. Aus diesem Grund hat der Arbeitskreis Fortbildung ein Konzept erarbeitet. Dieses Konzept soll Jahr für Jahr evaluiert und überarbeitet werden.

1. Ziele dieses Fortbildungskonzepts

Das Fortbildungskonzept unserer Schule ...

- ... beantwortet alle Fragen zum Thema „Lehrerfortbildung“ an unserer Schule,
- ... stärkt die Orientierung der Fortbildungsorganisation am Bedarf und an den Zielen der Fachkonferenz,
- ... unterstützt die effektive unterrichtliche Umsetzung von fortbildungsbedingtem Kompetenzzuwachs,
- ... minimiert den Verwaltungsaufwand der Lehrerfortbildung unserer Schule,
- ... gewährleistet Transparenz zu allen Aspekten der Fortbildung an unserer Schule,
- ... unterstützt die Qualitätssicherung von Fortbildungsaktivitäten und damit verbundener unterrichtlicher Umsetzung,

2. Formen der Fortbildung

Schulexterne Fortbildung

1. Lions-Quest
2. Unterrichtseinstieg für neue Lehrer
3. Fachliche Qualifizierung
4. Beratungslehrtätigkeit
5. Individuelle Qualifizierung
6. Qualifizierung der Schulleitung

Schulinterne Fortbildung

1. SCHILF
2. SEGEL
3. Kollegiale Supervision
4. Individuelle Fortbildung

3. Planung der Fortbildung

Die Fortbildungsplanung und Dokumentation erfolgt auf dem Formular „Fortbildungsplan“. Dieser verbleibt in der Fachkonferenz und wird kontinuierlich fortgeschrieben - **langfristige Planung**.

Neben der langfristigen Fortbildung kann jeder Kollege **kurzfristig** Angebote wahrnehmen, die für die Unterrichtsentwicklung wichtig sind. Im Einklang mit dem Stundenplan werden Kontingente zur Verfügung gestellt, in der Regel finden diese Fortbildungsveranstaltungen jedoch außerhalb der Schulzeit statt.

4. Bedarfsermittlung

Zur Qualitätssicherung unserer Arbeit soll eine zielorientierte Bedarfsplanung die Unterrichtsqualität verbessern: Nicht die Bildungsangebote verschiedener Anbieter, sondern der Bedarf der Fachkonferenzmitglieder soll der Ausgangspunkt der Fortbildungsplanung sein. Dazu soll jede Fachkonferenz systematisch seinen Fortbildungsbedarf ermitteln und in seinem eigenen **Fortbildungsplan** (Anlage 1) dokumentieren.

5. Durchführung Die Kolleginnen und Kollegen melden sich nach Rücksprache mit der Schulleitung verbindlich zur Fortbildung an. Die entsprechenden Formulare für die Abwicklung der Anmeldung und Abrechnung liegen im Büro bereit.

6. Multiplikation

Nach der Teilnahme an einer Fortbildung ...

- ... haben die Teilnehmer ihre Fachkonferenz über wesentliche Inhalte und Qualität der Veranstaltung zu informieren (FK, DB, GK ...) und einen stichwortartigen Eintrag im Fortbildungsplan (Anlage 1, Abschnitt „Nachbetrachtung“) vorzunehmen,



Anlage 1: Formular Fortbildungsplan - Löns-RS Einbeck

Fortbildungsplan für das Kalenderjahr 2013/2014											
Ansprechpartner:						Team:					
Angaben zum Fortbildungsbedarf				Angaben zu den gebuchten Fortbildungsveranstaltungen				Nachbetrachtung			
Inhalt der gewünschten Fortbildung	Priorität (Nr.)	Begründung des Bedarfs	Anzahl der Teilnehmer	Konkrete Maßnahme	Termin oder Zeitraum	Anbieter	ca.-Kosten	realisiert	Gesamtkosten	Bewertung +++ - -- (Begründung in Stichworten)	Weitergabe an die Kollegen durch ... (Stichworte)
Stimmtraining		Lehregesunderhaltung	30	Fortbildung		?	1.750,00 €	x	1.750,00 €		

Seite _____



Anlage 2: Feedbackbogen Fortbildung

Seminar: **Stimmtraining** Datum: 08.09.2014 (Gruppe B - SN-Raum)

Lehrkraft: _____

1. Wie ist Ihr Gesamteindruck von diesem Seminar?

++	+	0	-	--

2. Wie beurteilen Sie den Nutzen dieses Seminars für die Umsetzung in der Schule?

++	+	0	-	--

3. Wie gefällt Ihnen die methodische Aufbereitung des Seminars?

++	+	0	-	--

4. Welche Bewertung geben Sie dem Vermittlungsstil des Referenten?

++	+	0	-	--

5. Was hat Ihnen an der Fortbildung besonders gefallen?

6. Was könnte verbessert werden?

7. Welche Hemmnisse für die unterrichtliche Umsetzung sehen Sie?

8. Welche Fortbildungswünsche hätten Sie für die Zukunft?



Fortbildungsbedarfsplan (der Löns-Realschule Einbeck)

Welches Ziel der Schule (Schulprogramm) soll durch Fortbildungsmaßnahmen gestützt werden?

Gesunderhaltung der Lehrkraft

Welche einzelnen Fortbildungsmaßnahmen sind dafür nötig?	Spezielle Hinweise zu den notwendigen Inhalten	Wer soll an der Fortbildungsmaßnahme teilnehmen?	Welcher Zeitraum? Termine?	Kosten / Finanzierung?
Stimmtraining		alle KuK	ein Präsenztage	1.750,00 € Budget